

2. BL Herren Staffel 1

ESV Lok Erfurt II : TTV 90 Klettenberg
Samstag, 25.02.2023, 13:00 Uhr

Reuter tütet den Sieg für den ESV Lok Erfurt II ein

Das war eine gute Leistung: Nach rund 2 Stunden stand der 8:4-Heimerfolg des ESV Lok Erfurt II im Spiel der 2. BL Herren Staffel 1 gegen den TTV 90 Klettenberg endgültig fest. Beide Teams hatten in diesem Spiel mit ihrer Personalsituation zu kämpfen. Somit traten sowohl für den ESV Lok Erfurt II, wie auch für den TTV 90 Klettenberg am Samstagnachmittag Ersatzspielern an.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Fliegel / Fliegel zunächst nicht gut aus, so gewannen Reuter / Pust-Schmidt im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Mitritzki / Raab und Fricke / Linde den letzten Ballwechsel spielten. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Yves Reuter beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Jan Fliegel. Die richtige Herangehensweise hatte Mario Mitritzki dagegen beim nachfolgenden 3:0-Erfolg gegen Markus Fricke von Beginn an. Florian Pust-Schmidt gewann anschließend sein Spiel gegen Udo Linde eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, in drei Sätzen. Glücklicherweise über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Andreas Fliegel war daraufhin der Gastgeber Marcel Raab. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des ESV Lok Erfurt II und des TTV 90 Klettenberg. Wenig Gegenwehr leistete dagegen Yves Reuter bei seinem 0:3 gegen Markus Fricke, obwohl die beiden auf dem Papier als in etwa ebenbürtig einzustufen gewesen waren. Mario Mitritzki hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, gegen Jan Fliegel bei seinem Sieg in drei Sätzen hingegen wenig Schwierigkeiten. Florian Pust-Schmidt gelang es, Andreas Fliegel im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Erfolg. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:2. Nicht so gut lief es wiederum für Marcel Raab beim 5:11, 6:11, 3:11 gegen Udo Linde. Zwei Sätze lang fand nachfolgend Florian Pust-Schmidt gegen Markus Fricke das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 4:11, 7:11, 11:6, 12:10, 12:10 gewann. Wie umfichtete dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Passende spielerische Mittel hatte Yves Reuter dagegen letztlich parat, um Andreas Fliegel zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Reuter nun bei 9:11. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 8:4-Heimsieg.

Nach diesem Erfolg heißt es für den ESV Lok Erfurt II nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den SV Blau-Weiß Mühlhausen am 04.03.2023 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des TTV 90 Klettenberg wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 04.03.2023 gegen den Gothaer SV e.V. III erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

ESV Lok Erfurt II

Doppel: Reuter / Pust-Schmidt 1:0, Mitritzki / Raab 1:0

Einzel: Y. Reuter 1:2, M. Mitritzki 2:0, F. Pust-Schmidt 2:1, M. Raab 1:1

TTV 90 Klettenberg

Doppel: Fliegel / Fliegel 0:1, Fricke / Linde 0:1

Einzel: M. Fricke 2:1, J. Fliegel 1:1, A. Fliegel 0:3, U. Linde 1:1